

Pressemeldung

Feuerwehrmann Sam macht Brandschutz zum Sprachabenteuer

Feuerwehrmann Sam ist für viele Kita-Kinder ein Held und genau diese Begeisterung macht ihn zum Türöffner für Sprache, Vorlesen und wichtige Sicherheitsregeln. Pädagogische Fachkräfte können Serienhelden wie ihn für ihre tägliche Arbeit nutzen, denn als bekannte und beliebte Figur bringt er Kinder zum Sprechen, Erzählen und Fragen – und vermittelt gleichzeitig zentrale Regeln für den Ernstfall. Die Stiftung Lesen hat gemeinsam mit Mattel eine kostenlose Handreichung für pädagogische Fachkräfte entwickelt, die zeigt, wie sich Geschichten aus Pontypandy im Kita-Alltag für Sprachförderung, soziales Lernen und Gefahrenprävention nutzen lassen. Ergänzt wird das Angebot durch Buchtipps sowie Ausmal-, Rätsel- und Erzählvorlagen. Vom 23. September bis 14. Oktober 2026 begleitet zudem eine Verlosung von 50 Materialpaketen das Angebot.

Mainz, 23. September 2026. Feuerwehrmann Sam kann mehr als Brände löschen: „Kinder sprechen gern über Figuren, die sie kennen und mögen. Feuerwehrmann Sam ist deshalb ein idealer Türöffner: Seine Abenteuer machen Lust aufs Erzählen und Vorlesen – und zeigen zugleich, wie wichtig es ist, ruhig zu bleiben, Hilfe zu holen und aufeinander zu achten“, sagt **Dr. Jörg F. Maas, Hauptgeschäftsführer der Stiftung Lesen**. Die Impulse setzen bei den Geschichten an, die Kinder bereits kennen. Beim Vorlesen und gemeinsamen Betrachten benennen sie Figuren, Orte, Gefühle und Handlungsabläufe, erzählen Szenen nach und überlegen, wie eine Situation anders gelöst werden könnte. So wächst der Wortschatz, Kinder üben das freie Sprechen und bringen eigene Erfahrungen ein. Die vertraute Welt von Pontypandy gibt dabei Orientierung und verbindet sie mit spannenden Themen.

Zusammenhalt und Sicherheit werden zu Gesprächs- und Aktionsanlässen

Aktionen machen nicht nur Spaß, sondern bringen weitere Gesprächs- und Lernanlässe in die Kita. Aus ausgewählten Szenen können Kita-Gruppen gemeinsam „Sams Sicherheitsregeln“ ableiten und als Plakat festhalten: nicht mit Streichhölzern oder Feuerzeugen spielen, sich bei einem Brand niemals verstecken, das Gebäude sofort verlassen und bei starkem Rauch kriechend vorwärtsbewegen. Ein Notruftraining mit dem Spieltelefon vermittelt älteren Kita-Kindern die Nummer 112 und eine einfache Reihenfolge: Wo ist es passiert? Was ist passiert? Wer ruft an? Und dann warten, ob die Leitstelle noch Fragen hat.

Die Materialien behandeln aber noch mehr als Brandschutz. Beim Gestalten eines eigenen Feuerwehrteams entdecken Kinder ihre Stärken und erleben, dass jede und jeder etwas Wichtiges beiträgt. „Ich brauche Hilfe“-Karten erleichtern es, Unterstützung einzufordern und anderen Hilfe anzubieten. Weitere Ideen greifen Tierwohl und Umweltschutz auf – darunter Rollenspiele zur Tierrettung, eine Müllsammelaktion, eine Gute-Taten-Wand oder der Einsatz als Wasserwächter*innen. So entstehen viele natürliche Anlässe zum Beschreiben, Fragen, Begründen und Erzählen.

Verlosung vom 23. September bis 14. Oktober 2026

Begleitend zu den kostenlosen Materialien können Kitas vom 23. September bis 14. Oktober 2026 an einer Verlosung teilnehmen. Alle Informationen zur Teilnahme, zu den Gewinnen und zu den kostenlosen Downloads finden pädagogische Fachkräfte auf der Projektseite im KITA-Portal der Stiftung Lesen.

Über die Stiftung Lesen

Lesen ist die zentrale Voraussetzung für Bildung, beruflichen Erfolg, Integration und eine zukunftsfähige gesellschaftliche Entwicklung. Damit alle Kinder in Deutschland lesen können, engagiert sich die Stiftung Lesen gemeinsam mit Bundes- und Landesministerien, mit Unternehmen, Stiftungen, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen in bundesweiten Programmen und Kampagnen. Die Stiftung Lesen steht seit ihrer Gründung unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und wird von zahlreichen prominenten Lesebotschafter*innen unterstützt. www.stiftunglesen.de

Pressekontakt Stiftung Lesen:

Laura Trost

Pressesprecherin / Leiterin Kommunikation & Marketing

Römerwall 40, 55131 Mainz

Tel: 06131 / 2 88 90-69

E-Mail: laura.trost@stiftunglesen.de

www.stiftunglesen.de